

Juni 2022



Liebe Patinnen, Paten, Spender und Unterstützer!

Wir sind wieder zurück von der Patenreise!

Wir haben in Malawi viel erfahren, viel gesehen und viel besprochen. Am Patenabend gibt es einen ausführlichen Bericht, hier der Überblick in gebotener Kürze:



Mag. Susanne Schaudy, Geschäftsführerin von Bruder und Schwester in Not hat alle Projektpartner von Bruder und Schwester in Not in Malawi kennengelernt und mit den zuständigen Schwestern gesprochen.

Dr. Robert Spiegel und Hanno Platzgummer haben sich vor allem für die aktuelle Situation in der Krankenstation Malambo interessiert und zeigten sich sehr positiv überrascht, dass trotz zweijähriger Abwesenheit ihrerseits alles recht gut in Schuss ist.

Eine ähnliche Erfahrung machten wir in Katete und Nkhamenya. **Die Gespräche mit den Schwestern waren wirklich positiv** und haben auch einige neue Ideen gebracht. So sehen wir Möglichkeiten für die Förderung der Mädchen, die nach der Matura keinen Studienplatz finden oder aus anderen Gründen nicht studieren können. Auch für Studentinnen, die nach ihrem Abschluss keine Anstellung (vom Staat) bekommen, zeichnen sich Wege ab, wie zumindest das erste Jahr nach dem Studium sinnvoll und zum Wohle der anderen Schülerinnen organisiert werden könnte. So tun sich immer neue gute Möglichkeiten auf, wenn die Zusammenarbeit mit den Schwestern, mit Bruder und Schwester in Not und unserem Verein passt und gut läuft.



Auch Dr. Robert Spiegel zeigte sich am Patenprojekt sehr interessiert, er verfolgt die Entwicklung des Projekts seit vielen Jahren. Er war schon bei den allerersten Ansätzen gemeinsam mit Mag. Thomas Smodics, Mag. Markus Fröhlich und einigen Mitgliedern des Rotary-Clubs, wie z.B. Mag Hanno Platzgummer, dabei. So hat Robert bei der wichtigen Besprechung mit Sister Flora, Sister Elizabeth, Susanne Schaudy und Andrea Reis teilgenommen und dank seiner langen Afrikaerfahrungen zum Erfolg des Gespräches beigetragen.

Am Patenabend können wir euch über die Situation ausführlicher informieren und dazu auch einige sehr interessante Bilder präsentieren.



Leider gibt es auch ein paar sehr unerfreuliche Nachrichten. Die Ernte scheint nicht gut auszufallen, da die Wettersituation einer ordentlichen Maisernte einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Der Ukrainekrieg verschlimmert die Situation noch beträchtlich, da ganz Afrika unter der ausbleibenden Maisversorgung durch die Ukraine leidet. Schwester Elizabeth befürchtet jedenfalls eine erneute Hungersnot. Diese Befürchtung wird auch von anderen Bekannten in Malawi geteilt.

Die drohende Hunger- Gefahr wird begleitet von einer **sehr starken Inflation**. Schwester Elizabeth berichtet, dass zum Beispiel eine Schachtel voll Seifen vor kurzem noch 9 Euro gekostet hat, jetzt aber 21 Euro kostet.

Auch das **Schulgeld bei den Secondaries ist erheblich gestiegen**, laut den Schwestern werden die 220 Euro/Jahr nicht mehr ausreichen. Wir bitten daher um euer Verständnis, dass wir nach der heurigen Einzahlung das Schulgeld vermutlich auf 250 Euro erhöhen müssen. Die Erhöhung wird natürlich auf freiwilliger Basis eingeführt und betrifft erst die Einzahlung für 2023/24.



Die Einzahlung für 2022/23 sollte bitte vor Ende Juni abgeschlossen sein, damit die vor Beginn des Schuljahres erforderlichen Anschaffungen getätigt werden können. Anschließend werden die Einzahlungen für das folgende Schuljahr verwendet.

Diejenigen, die per Dauerauftrag einzahlen, bitten wir, den monatlichen Betrag ab 1. Juli auf 21 Euro zu erhöhen.

Für das Schuljahr 2022/23 werden wir versuchen, die wahrscheinlich fehlenden Beträge durch Spenden auszugleichen. Vielleicht steht uns nach einem entsprechenden Antrag Bruder und Schwester in Not für dieses Jahr auch für diesen Notfall finanziell zur Seite.

Zweckwidmung des Kirchenbeitrags

Wir wurden freundlicherweise darüber informiert, dass 50% des jährlichen Kirchenbeitrags bei der katholischen Kirche auch nachträglich für die Schulpatenschaften zweckgewidmet werden können. Dies kann nach der vollständigen Einzahlung des vorgeschriebenen Betrags bis Ende des Jahres erfolgen. Dafür muss ein Antrag eingebracht werden, bei dem unter Einrichtungen bitte „Bruder und Schwester in Not“ ausgewählt wird!

Der Antrag steht unter <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/kirchenbeitrag/links-dateien/antrag-zweckwidmung-2018/download> zur Verfügung.

Die Namen aller Paten sind bereits bei Bruder und Schwester in Not hinterlegt, damit die Gelder richtig zugeordnet werden können. Sollten sich noch Freunde und Verwandte dazu entschließen, ihren Anteil ebenfalls diesem Zweck zu widmen, so benötigen wir deren Daten, damit sie ebenfalls bei Bruder und Schwester in Not hinterlegt werden können.



TERMIN Patenabend: 19.6. 18:00 Uhr LZH. (Feldgasse 24, Dornbirn Haselstauden)

Den Patenabend mit allen mitgebrachten Neuigkeiten aus Malawi haben wir am Sonntag 19. Juni im LZH Dornbirn geplant. Beginn: 18.00 h

Mit lieben Grüßen

Andrea in Vertretung des Vorstands des Patenprojekts Katete-School-Girls

PS: Anschreiben: Wir wissen, dass in einer Familie bzw. Partnerschaft oft mehrere Personen an einer Patenschaft beteiligt sind. Einige haben uns gebeten, bei Aussendungen und auf der Patenliste (für Schwester Elizabeth und die Mädchen) beide Namen anzuführen. Wenn dies jemandem ein Anliegen ist, so bitte ich darum, mir das zu melden: andrea.reis@katete-girls-school.at

www.katete-girls-school.at
andrea.reis@katete-girls-school.at

Als Spende absetzbar sind Einzahlungen auf:
Bruder und Schwester in Not, Kennwort "Schulpatenschaft Katete"

Konto AT13 3742 0001 0270 1860
Tel +43 664 1322558

AT23 2060 4000 0003 5600